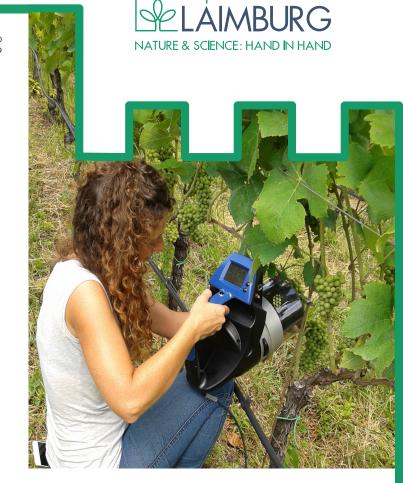


Postadresse | Indirizzo postale Laimburg 6, Pfatten | Vadena 39040 Auer | Ora (Italy) versuchszentrum@laimburg.it centrodisperimentazione@laimburg.it laimburg.research@pec.prov.bz.it T +39 0471 969 500 F +39 0471 969 599 www.laimburg.it

Anfahrt

Da in der Versuchsanlage Plantaditsch keine Parkmöglichkeit besteht, haben wir einen Shuttle von Kaltern nach Plantaditsch und vom Versuchszentrum Laimburg nach Plantaditsch und zurück von 8:30 bis 12:15 organisiert. In Kaltern startet der Shuttle vom Parkplatz Weinstraße P5 (öffentlicher, kostenpflichtiger Parkplatz gegenüber dem Ritterhof), an der Laimburg vom Parkplatz südlich des Fußballplatzes bzw. der Glashäuser.



Versuchszentrum

Centro di Sperimentazione

Versuchsvorstellung im Weinbau

04.08.2021, 9:00 – 12:00 Uhr Plantaditsch, Kaltern





Rebblätter mit Miniermotte-Befall

Die Fachbereiche "Weinbau", "Pflanzenschutz" und "Önologie" des Versuchszentrums Laimburg laden sie herzlich zur jährlichen Besichtigung aktueller Weinbauversuche in Plantaditsch ein.

Die Experten des Versuchszentrums geben interessierten Weinbauern und Beratern Einblick in ihre Tätigkeiten und erläutern verschiedene zurzeit laufende Versuche.

Barbara Raifer

Versuchszentrum Laimburg Leiterin Fachbereich "Weinbau"

Klaus Marschall

Versuchszentrum Laimburg Leiter Fachbereich "Pflanzenschutz"

Ulrich Pedri

Versuchszentrum Laimburg
Leiter Fachbereich "Önologie"

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der derzeit geltenden Vorbeugungsmaßnahmen gegen COVID-19 statt. Um Anmeldung bis 29.07.2021 unter events@ laimburg.it wird gebeten. Die Ausführungen finden sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache statt.

Programm

Plantaditsch, Kaltern

9:00 Uhr Begrüßung

9:15 Uhr Vorstellung der diesjährigen

Tätigkeiten und Versuche

12:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Austriebsverzögernde Maßnahmen

Durch späten Winterschnitt wird der Austrieb der Basisaugen verzögert und Spätfrostschäden vermieden. Auch beim Minimalschnitt führen Spätfröste kaum zu Ertragsverlusten und zudem wird die Reife verzögert. Vorstellung aktueller Versuchsergebnisse.

Arno Schmid, Experte für Technik im Weinbau

Hagelschäden und Weinqualität

Infolge der Klimaänderung sind häufigere Hagelereignisse zu erwarten. Das Entfernen der verletzten Beeren stellt einen extremen Arbeitsaufwand dar. Wie wirkt sich Hagelschlag mit und ohne Entfernen der stark beschädigten Beeren auf die Qualität der Weine aus? Arno Schmid, Experte für Technik im Weinbau und Christoph Patauner, Leiter Arbeitsgruppe Weinbereitung in Anbaufragen

Eddy Covariance

Monitoring des Austausches an Treibhausgasen in Rebanlagen durch die kontinuierliche Messung von Kohlenstoff, Methan, Wasserdampf und Energie.

Leonardo Montagnani, Damiano Zanotelli, Freie Universität Bozen

Projekt Clevas

Welche Auswirkungen haben Klimaextreme wie Hitze und Trockenheit auf die Weinqualität und wie kann aufkommender Stress frühzeitige erkannt werden? Ein Kooperationsprojekt von Freier Universität Bozen, Universität Innsbruck und Versuchszentrum Laimburg.

Florian Haas, Amy Kadison, Arbeitsgruppe Physiologie und Anbautechnik

Rebvirosen

Insbesondere die Reisigkrankheit stellt in bestimmten Südtiroler Weinbaugebieten ein großes Problem dar. Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen, die zurzeit Teil eines Freilandversuchs sind, werden vorgestellt. Gerd Innerebner, Christian Roschatt, Arbeitsgruppe Mittelprüfung

Miniermotten

Sie können bei hoher Befallsstärke die zur Assimilation notwendige Blattfläche der Rebe erheblich reduzieren. Ergebnisse einer mehrjährigen Versuchsreihe mit Biopräparaten gegen die Miniermotte Antispila werden vorgestellt.

Gerd Innerebner, Christian Roschatt, Arbeitsgruppe Mittelprüfung



Trockenstress: Was kann die Rebe vertragen?